

Der Sieg der sozialistischen Produktion

Die Kohleproduktion der Sowjetunion im ersten Halbjahr 1931

Rückblick erst berichtete die Presse über den zweiten Fünfjahresplan der Erdölproduktion der Sowjetunion, aus dem hervorgeht, daß am Ende des zweiten Fünfjahresplans, die Sowjetunion allein mehr Erdöl produzieren wird, als die höchste Jahresproduktion der ganzen Welt vor dem Kriege war.

Heute sind wir in der Lage, als erste die Produktionsdaten des Sowjetbols im ersten Halbjahr 1931 zu veröffentlichen.

Am Ende des ersten Quartals 1931 konnte die Erdölindustrie der Sowjetunion melden, daß der Fünfjahresplan in seiner ursprünglichen Fassung bereits, das heißt in 2 1/2 Jahren erfüllt ist. Auf Grund dieses großen Erfolgers wurde ein neues, erweitertes Programm für die zweite Hälfte des ersten Fünfjahresplans ausgearbeitet. Das neue Programm sieht für das Ende des ersten Fünfjahresplans mehr als eine Verdoppelung der ursprünglichen Planziele vor. Im fünften Jahr werden jetzt anstatt 21 Millionen Tonnen, wie es der ursprüngliche Fünfjahresplan vorsah, über 47 Millionen Tonnen Erdöl produziert.

In den ersten sechs Monaten 1931 sind in der Sowjetunion insgesamt 10 1/2 Millionen Tonnen Erdöl gefördert worden. Das bedeutet eine Steigerung um 28,9 Prozent im Vergleich mit der Produktion in der gleichen Zeit des Vorjahres. In diesen sechs Monaten ist mehr Erdöl gefördert worden, als in irgendeinem Jahre der Vorkriegszeit in 12 Monaten.

Die Produktion steigt von Monat zu Monat. Die durchschnittliche Tagesproduktion wurde in diesem Jahre von 41 1/2 Tausend im Januar auf 61 888 Tausend im Juni gesteigert.

Welche Anstrengungen gemacht werden, um die Förderung solcher Bestände aufzuheben, die ihren Plan nicht ganz erfüllen konnten, zeigt der dritte Bezirk des Saragant-Gebiets, dem — wie wir bereits gemeldet haben — das Banner der „Roten Fahne“ zugesprochen wurde. Früher gehörte dieser Bezirk zu den schlechtesten seiner Gegend. Am Weltkrieg wurde er als „Banner der Roten Fahne“ bezeichnet die gesamte Belegschaft, Arbeiter und Spezialisten, in freiwilliger aufopferungsvoller Arbeit die Förderung ihres Bezirks so weit, daß der Bezirk von einer der letzten Stellen an die erste gebracht wurde. Er erfüllte seinen Plan zu 125 Prozent, d. h. er lieferte um ein Viertel mehr, als er nach dem Plan zu liefern gehabt hätte.

So übertrifft die von den kapitalistischen Hessein bezogene Produktion der Sowjetunion auch die höchsten Hoffnungen, die in sie gesetzt werden!

Fortschritte der vergesellschafteten Ernährung

Moskau, 26. August. Die Moskauer Blätter veröffentlichen den Beschluß des ZK der KPdSU über die Maßnahmen zur Verbesserung der vergesellschafteten Nahrungsbereitung.

Das ZK stellt fest, daß die vergesellschaftete Nahrungsbereitung seit der Revolution bedeutende Fortschritte gemacht hat. Sie ernährt 3 Millionen Arbeiter und 3 800 000 andere Werktätige in den Städten. 3 Millionen Schulkinder werden täglich mit einem warmen Frühstück beliefert. Das Netz der öffentlichen Speisehäuser ist beträchtlich gewachsen. Eine ganze Anzahl kleiner Kassen und mechanisierter Restaurants wurde errichtet. Für diese Neubauten wurden in den letzten 3 Jahren über 200 Millionen Rubel angelegt.

Das ZK ist der Ansicht, daß der Zustand der öffentlichen Ernährung trotz dieser Erfolge, den wachsenden Bedürfnissen der Massen nicht genügt und sieht eine Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Nahrung und der hygienischen Zubereitung in den Speisehäusern, zur Verbesserung der Speiseküchen mit Inventar und Arbeitstätern usw. auf.

Macdonalds Umverteilungsprogramm

Nach deutschem Muster — Abbau auf der ganzen Linie — Der Schlag gegen die Erwerbslosen Oppositionskomödien sollen den Linksabmarß der Arbeiter verhindern

London, 26. August. kaum daß die neue Konzentrationserklärung von Macdonald bis bald in zustande gekommen ist, werden auch schon Einzelheiten des „Umverteilungs“-programms bekannt, das einen ungeheuren Anschlag auf die Interessen der Arbeiterschaft darstellt. Dieses Programm sieht nach der Darstellung des „Daily Herald“ u. a. folgende Maßnahmen vor:

- Eine 10prozentige Kürzung der Arbeitslosenunterstützung, wodurch 200 Millionen Pfd. eingespart werden sollen. Diese Maßnahme hat bereits Macdonald in seiner am Dienstag gehaltenen Rundfunkrede angekündigt.
- Eine Erhöhung des Mindestlohnes für Arbeiter, insbesondere in der Textilindustrie, und zwar von 7 Pence auf 1 Schilling.
- Eine Gehaltskürzung für die Lehrer, deren Höhe noch näher festgelegt werden soll.
- Einsparungen im Straßenausbau in Höhe von 156 Millionen Pfd.
- Kürzung der Beamtengehälter bis 20 Prozent.
- Einsparungen beim Gesundheitsministerium in Höhe von 25 Millionen Pfd.

Wie die konservative Presse zu melden weiß, besteht die Absicht, dieses Sparprogramm, das sicherlich noch weitergehende Maßnahmen enthalten wird, durch eine Notverordnung nach deutschem Muster durchzuführen, wozu die Regierung sich vom Parlament die Ermächtigung erteilen lassen will.

Das Bündnis Macdonalds mit den Konservativen und sein Hauptprogramm gegen die werktätigen Massen hat unter der englischen Arbeiterschaft eine ungeheure Erregung hervorgerufen, die sich in heftigen Demonstrationen im Lager der Arbeiterpartei äußert. Es verlautet, daß Macdonald keinen Posten als Mitglied des Parteivorstandes wiederlegen und Henderson zum Führer der Arbeiterpartei gewählt wird. Heute werden die Ergebnisse der Arbeiterpartei und der

Generalrat der Gewerkschaften zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten, um zu der neuen Situation Stellung zu nehmen.

Selbstverständlich ist diese Oppositionskomödie der Gewerkschaften und eines Teiles der Führer der Arbeiterpartei nur von dem Bestreben diktiert, die Abwanderung dreier Massen aus dem reformistischen Lager zum Kommunismus zu verhindern. Charakteristisch dafür ist ein Aufruf Hendersons, in dem er die Mitglieder der Arbeiterpartei und der Gewerkschaften auffordert, die Entscheidung ihrer Partei und Gewerkschaften abzuwarten. Alle diese Appelle werden jedoch die wachsende Zerteilung der Arbeiterpartei und die Stärkung der kommunistischen Front nicht verhindern können.

Spiel mit verteilten Rollen

Die Wiener „Arbeiterzeitung“ schreibt: Macdonald unternimmt mit seiner Regierung den allgemeinen Not das persönliche Wagnis, entweder der Retter des Vaterlandes oder ein abgelehnter Parteiführer zu werden. Auf der anderen Seite entspricht die Haltung Hendersons unweifelhaft dem Willen der Parteimehrheit, nimmt der wachsenden Enttäuschung in den Arbeitermassen den Wind aus den Segeln und bewahrt das politische Instrument des englischen Völkertums vor der Gefahr des inneren Zwiespaltes oder gar des Bruches.

Macdonald der Staatsmann rettet den Staat, Henderson der Parteiführer rettet die Partei.

In diesen Worten der „Arbeiterzeitung“ ist ganz offen das Spiel mit verteilten Rollen, das zwischen Macdonald und Henderson gespielt wird, zugegeben. Aber offensichtlich werden sowohl Macdonald als auch Henderson bei ihren „Retter“-aktionen scheitern.

Bauernrevolten in Oesterreich

Zwangsvorstellung trotz Polizei verhindert

Wien, 26. August. In den Pflanzberger Tauern ist unter den Bauern ein Steuerkreis angebrochen, der bereits teilweise die Formen einer offenen Bauernrevolte angenommen hat.

Am Montag sollte gegen 9 Bauern in der Gemeinde Dorf Gahlen eine Steuerexekution durchgeführt werden. Die Bezirkssteuerbehörde hatte wegen Nichtzahlung rückständiger Steuern die Pfändung des Viehs angedroht, das nun zur Zwangsvorstellung fortgeführt werden sollte. Als der Exekutor im Dorf Gahlen erschien, wurde er von der Menge tätlich bedroht. Als die Gendarmen erschienen, erklärten die Bauern, daß sie die Ausführung des Viehs auch mit Gewalt verhindern würden. Einige Bauernbüchsen waren bereits mit Schüssen und Jagdgewehren bewaffnet erschienen. Nach längerem Auseinandergeraten mußte der Steuerexekutor auf die Exekution verzichten und samt der Gendarmarie abziehen.

Gegen 24 Bauern und deren Söhne wurde nun die Sitzungsliste erstellt. Die Bauern erklärten jedoch, trotz allen Terrors bei ihrem Steuerstreik zu verbleiben und haben auch die Zustimmung und die Unterstützung der übrigen Bauernmänner erlangt.

Totia, 26. August. Der frühere japanische Ministerpräsident Homaguchi, auf den im vorigen Jahr ein Resolutionsantrag perüt worden war, ist am Dienstag infolge der Nachwirkungen des Attentats gestorben.

Moskau wird Hafenstadt

Moskau, 26. August. Die Arbeit zur Durchführung des Beschlusses des Plenums des ZK der KPdSU über die Verbindung des Moskauer Kanals mit der Wolga wurde in Angriff genommen. Die Verwirklichung dieses Beschlusses wird den Wasserverbrauch des einzelnen Moskauerbewohners nicht nur verdoppeln, sondern Moskau in eine Hafenstadt verwandeln. Dieser Bau des 200 Kilometer langen Kanals wird drei oder vier Jahre beanspruchen und etwa 200 Millionen Rubel verschlingen.

Gleichzeitig mit dem Bau dieses Kanals wird im Laufe der nächsten fünf Jahre ein anderer 150 Kilometer langer Kanal gebaut werden, der den Moskauerfluß mit der Oka verbinden soll. Die Kosten für diesen Kanal wurden auf 250 Millionen Rubel geschätzt. Durch die Herstellung dieser beiden Kanäle wird Moskau mit drei Meeren, dem Kaspiischen Meer durch die Wolga, dem Schwarzen Meer durch den Wolga-Donkanal, dem Baltischen Meer durch den Martenkanal verbunden werden. Der Moskauer Hafen wird auch für tiefgehende Seeschiffe benutzbar sein.

Großer Sieg der chinesischen Roten Armee

Schanghai, 26. August. Die chinesische Rote Armee hat in einem vierstägigen blutigen Kampf die 44. und die 57. Division der Nankingarmee vernichtet. Die Überreste der Regierungstruppen ziehen sich in größter Eile vor den verfolgenden roten Truppen zurück.

Wer hat die Kuchenpreise gesenkt?
Kuchen-Krahmer!
Wer hat es vielen ermöglicht,
sich ein Stück Kuchen zu leisten?
Kuchen-Krahmer!
Und noch mehr: es soll es möglich sein, frischen
Kuchen zu essen!
Ich senke deshalb wieder die Preise, u.
das große St. Streuselkuchen, Bienen-
schich, Kartoffelkuchen und glasierter
Kuchen kostet nur noch 8 Pfg.
Sie bekommen garantiert nur frischen
Kuchen, feine Eierschnecke, Quark- und
Pflaumenkuchen und viele andere Sor-
ten, ein großes Stück nur 10 Pfg.
Hollendersuppe mit Krahmer-Zwieback
ist billig und schmeckt ausgezeichnet!

1 Pfund feiner Zwieback nur	60 Pfg.
1 Pfund mildes Teegebäck nur	50 Pfg.
1 große Familientorte nur	3 Mk.
1 kleine Torte nur	95 Pfg.
Verschiedene Sorten Napf- und Königs- kuchen nur	25 Pfg. 1 Mk.

Bei Kuchen-Krahmer haben Sie Auswahl!
Sie können wählen auf langen Ladentischen!

Kuchen - Krahmer - Geschäfte:
Webergasse 1, Wallstr. 21, Waisenhausstr. 34,
Altenstraße 2, Kesselsdorfer, Ecke Poststraße



G. B. D. A.

Gonder-Konzertfahrt mit Luxusdampfer „Leipzig“

hohe Schiffkapelle — Leitung Obermusikmeister Ende
nach der
**Gäsi, Schweiz, Herrnstretschen,
Zetschen, Bodendach, Aufsig**

Hinfahrt Sonnabend, den 29. Aug., Abf. in Dresden 9 Uhr
Rückfahrt Sonntag, den 30. Aug., Anf. in Dresden 21 Uhr

**Ermäßigter
Ausnahme-Einheitsfahrpreis**
Dresden—Aufsig und zurück 3 Mark,
Kinder die Hälfte

Näheres im morgigen Inserat

Rundfunk

Sendung am 28. August:

Leipzig-Dresden

8.35-8.45: Gemeinl. Rundfunk 11.30: Oper:
Heil. 12.30: Orchesterkonzert (Schallplatten) 12.45:
Zeit. 13.15: Kreis. 14.15: Schiller, 14.45: Schil-
ler (Schallplatten). 15.15: Kreis. 15.45: Kreis. Zeit.
16.35: Kreis. 17.30: Kreis. Zeit.
18.30: Kreis. 19.30: Kreis. Zeit.
20.30: Kreis. 21.30: Kreis. Zeit.
22.30: Kreis. 23.30: Kreis. Zeit.

Deutsche Werke Königsmüllerwerke

8.45: Zeit. 9.15: Kreis. 9.45: Kreis. Zeit.
10.15: Kreis. 10.45: Kreis. Zeit.
11.15: Kreis. 11.45: Kreis. Zeit.
12.15: Kreis. 12.45: Kreis. Zeit.
13.15: Kreis. 13.45: Kreis. Zeit.
14.15: Kreis. 14.45: Kreis. Zeit.
15.15: Kreis. 15.45: Kreis. Zeit.
16.15: Kreis. 16.45: Kreis. Zeit.
17.15: Kreis. 17.45: Kreis. Zeit.
18.15: Kreis. 18.45: Kreis. Zeit.
19.15: Kreis. 19.45: Kreis. Zeit.
20.15: Kreis. 20.45: Kreis. Zeit.
21.15: Kreis. 21.45: Kreis. Zeit.
22.15: Kreis. 22.45: Kreis. Zeit.
23.15: Kreis. 23.45: Kreis. Zeit.

**Brotd., Weiß-,
Feinbäckerei**
Dswald Gärtner
Döbersdorf



H. Köper, Freital

Lebensmittel, Feinkost

Kolonialwaren		Fleischwaren	
1 Pfund Feinzig		1 Pfund Feinzig	
Bruchreis	15	Schweinebch. 75	
Rangonoreis	18	Schw'kamm .. 100	
Tafelreis	20	Schw'karree .. 100	
Moulinareis	22	Koteletten .. 100	
Siam-Palareis	32	Landspeck	85
Graupen	26	Schmer	60
Weizengriess	28		
Makkaroni, St. 4			
Frugriessmakk. 46		1 Pfund Feinzig	
Schnitzmehlein	43	Rob. Schinken .. 50	
Eiermehlein	50	Gek. Schinken .. 50	
Eiergrauen	4	Süüze	15
Kartoffelmehl	20		
Hafertrocken	30	Ha. schlacht.	
Linzen, 30, 25 u. 20		Wurst	
Erbsen	25		
Weisse Bohnen	24	1 Pfund Feinzig	
Kornkaffee	24	Zwiebelwurst .. 30	
Gebr. Gerste	24	Stuwurst	30
Malzkaffee	32	Leberwurst .. 30	
Weizenmehl	2	Mettwurst	30
Kaiserauszug	28	Pomische	40
Diamantmehl	30	Bratwurst	30
		Fleischwurst .. 35	
		Zungenwurst .. 3	
Margarine	42		
Tafelöl	45	Perikoffee 1/2 Pfd.	
Limbeeressig	60	60 P.	
Goldh. Syrup	55	Feinster grobboh- ng. Kaffee 1/2 Pfd.	
Bienenhonig	140	90 P.	

Auf alle Artikel 7% Rüc. va. gü.

Pa. Fis. sch. von 2 1/2 Jahr. kein Pferd
Freitag und Sonnabend, den 28. u. 29. Aug.
Gewiegtes Pfd. 50 S.
Fleisch Pfd. von 60 S. an
W. Fischer, Ro. schächlerei
Dresden, Freiburger Str. 126